



HBV-Decke PLUS/MINUS - sichtbare Untersicht

Projekt-Merkblatt intern und extern

Allgemeines

Die Holz-Beton-Verbunddecke (HBV-Decke) aus vollflächigem Brettstapel mit schubfest aufgebrachtem Überbeton - mit dem Verbindungssystem PLUS/MINUS - wird für Deckenspannweiten von 4,0 bis 8.0 m eingesetzt.

Die in diesem Dokument gemachten Angaben sind nur zutreffend auf Konstruktionen, die auf den von PIRMIN JUNG Ingenieure für Holzbau entwickelten Berechnungs- und Ausführungsgrundlagen beruhen.

Grundlagen für die Ausführung (neben diesem Merkblatt)

- Werkstattpläne Holzkonstruktion sowie die Schal- und Bewehrungspläne für die HBV-Decken

Merke

- Sichtbare Brettstapel sind bei der Montage fertig gehobelt - Sie erhalten keine weitere Bearbeitung! Das Entfernen von Verschmutzungen erledigt der Holzbauer - der Aufwand geht zu Lasten des Verursachers!

Montageablauf

1	Wände und Unterzüge montieren - Höhen kontrollieren	Holzbauer
2	Brettstapel/BSH-Elemente montieren - Randfolie gemäss Detailplänen des Holzbauingenieurs einlegen - saubere Verschraubung auf die Auflager	Holzbauer
3	HVV-Lochband [40x ... x 2.0] quer zum Brettstapel/BSH-Element gemäss Ingenieurplan montieren - Befestigung: RNä 4,0x40 - a=100mm	Holzbauer
4	Flachstahleisen FLAs gemäss Bewehrungsplan montieren	Holzbauer
5	Bewehrungsmatten auf die Decken heben (nur Lagern, noch nicht verteilen)	Baumeister
6	Holzbau weiter montieren, wobei sich die Ziffern1 bis 5stockwerksweise wiederholen	Holzbauer
7	Abschalungen bei den Auflagern sowie bei Treppenöffnungen und Durchbrüchen montieren	Holzbauer
8	Deckenuntersicht mit UV-Lasur behandeln – Spritzen (Alternative zu UV-Lasur siehe Ziff.22)	Maler
9	Randfolien bei Auflagern und Aussparungen gemäss Detailangabe mit SIGA-RISSAN auf den Brettstapel abkleben	Holzbauer
10	Deckenspriessen montieren gemäss dem Bewehrungsplan des Holzbauingenieurs - Belastung Spriessen: nach Angabe im Bewehrungsplan (ca. 12,0KN/m1 und je Geschoss) - gehobeltes und rundgefastes Brett (Breite mindestens 140 mm) auf das Maurerkantholz legen - Überhöhen der Spriessen (Kompensation des Schwindens des Betons während dem Abbinden)	Baumeister
11	Bewehrung nach Bewehrungsplan montieren.	Baumeister
12	Elektro- und Sanitärinstallationen verlegen - Montage genau nach Plan! Lage der Leitungen hat Einfluss auf Tragverhalten der Decke - Zusätzliche Durchbrüche nur nach Rücksprache mit Ingenieur erstellen (sind zu planen!!) - Sanitär- und Elektrodurchdringungen mit scharfen Werkzeugen präzise von unten bohren! - Lüftungsröhre mind. alle 500mm mit Rohrschellen auf Brettstapel befestigen	alle Installateure
13	Randfolien bei Auflagern und Aussparungen kontrollieren, eventuell ergänzen, Durchbrüche abkleben	Holzbauer
14	Lose Teile und Abfall entfernen (mit Luftschlauch oder mit Industriestaubsauger)	Holzbauer
15	Zusätzliche Schubverbinder und Zusatzbauteile nach Bewehrungsplan / Werkplan montieren	Holzbauer
16	Kontrolle der Bewehrung und der Spriessung durch Ingenieur (Protokoll)	PIRMIN JUNG
17	Kontrollieren der Überhöhung der Brettstapel	Holzbauer
18	Brettstapeldecke/BSH ca. 5 Minuten vor dem Betonieren mit Wasserschlauch gut benetzen	Baumeister
19	Mit der Decke über EG beginnend Betonieren - Beton mit Schubkarren oder mit Betonpumpe einbringen - Betonrezept nach Bewehrungsplan - Beton normal verdichten und sauber abtallochieren - Nachbehandlung des Betons bei jeder Witterung (Reduzierung der Schwindverformung)	Baumeister
20	Während dem Betonieren von unten mit nassem Schwamm mögliches Betonwasser wegwischen	Holzbauer
21	Höhen der Spriessen nachkontrollieren, sobald Beton eingebracht ist	Holzbauer
22	Fenster verdunkeln (wenn Untersicht nicht gemäss Ziff.8 mit UV-Lasur behandelt wird)	Holzbauer
23	Entfernung der Spriessen nach frühestens 21 Tagen	Baumeister
23	„Scotchen“ der Untersicht im Bereich der Deckenspriessen, wenn nur leicht pigmentiert behandelt wird	Holzbauer